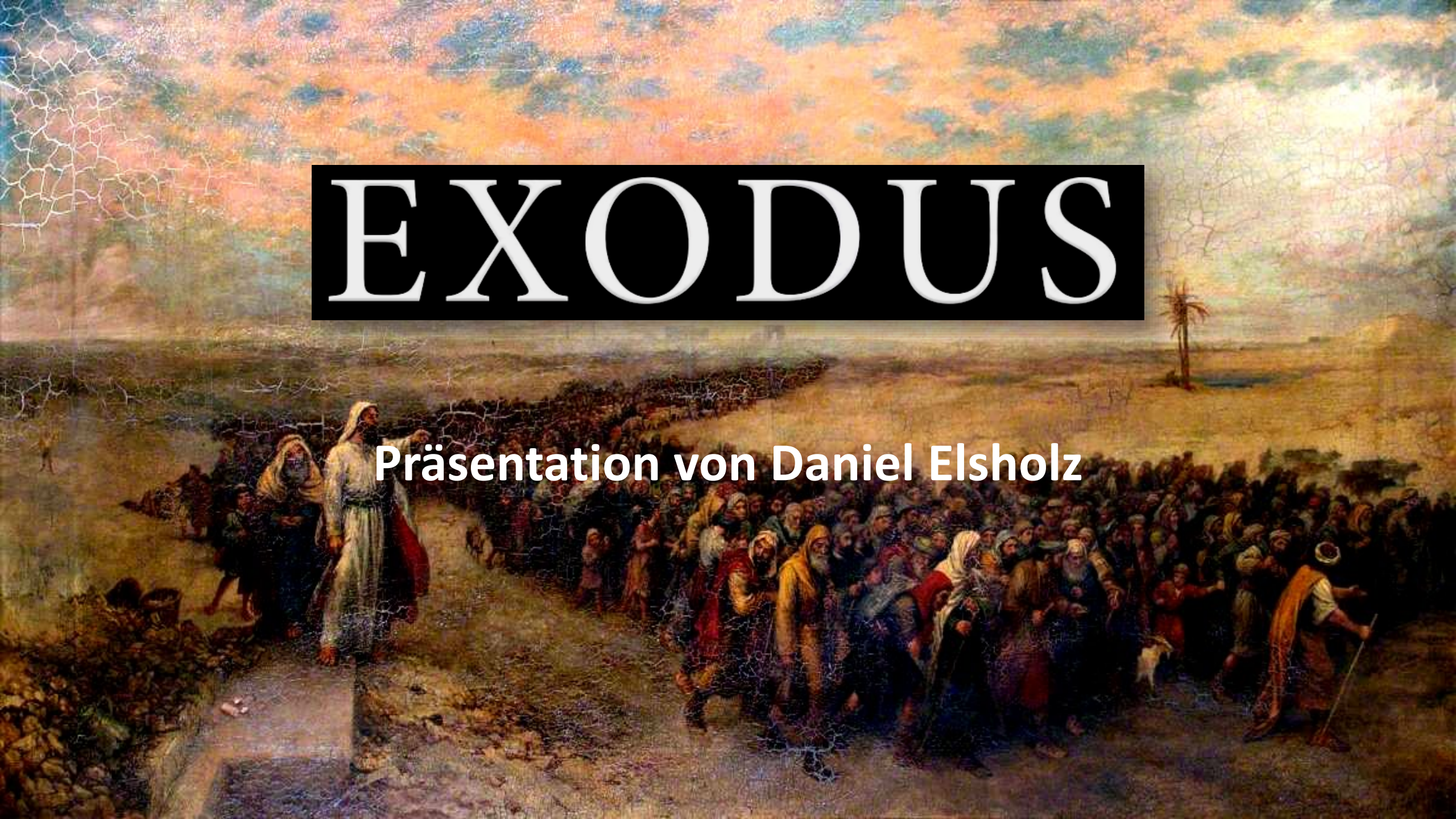


EXODUS



Präsentation von Daniel Elsholz

Leitverse

„Werdet ihr nun meiner Stimme gehorchen und meinen Bund halten, so sollt ihr mein Eigentum sein vor allen Völkern; denn die ganze Erde ist mein. Und ihr sollt mir ein **Königreich von Priestern** und **ein heiliges Volk** sein. Das sind die Worte, die du den Israeliten sagen sollst.“

Exodus 19,5.6

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Factual Study
3. Fazit

Allgemeine Informationen

- Autor: Mose
 - „Schreibe dies zum Gedächtnis in ein Buch.“
(2.Mose 17,14)
 - Enge Beziehung zwischen Gott und Mose wie eine
Freundesbeziehung
- Verfassungsort: Berg Sinai
- Verfassungszeit: 15. Jh. v. Chr.

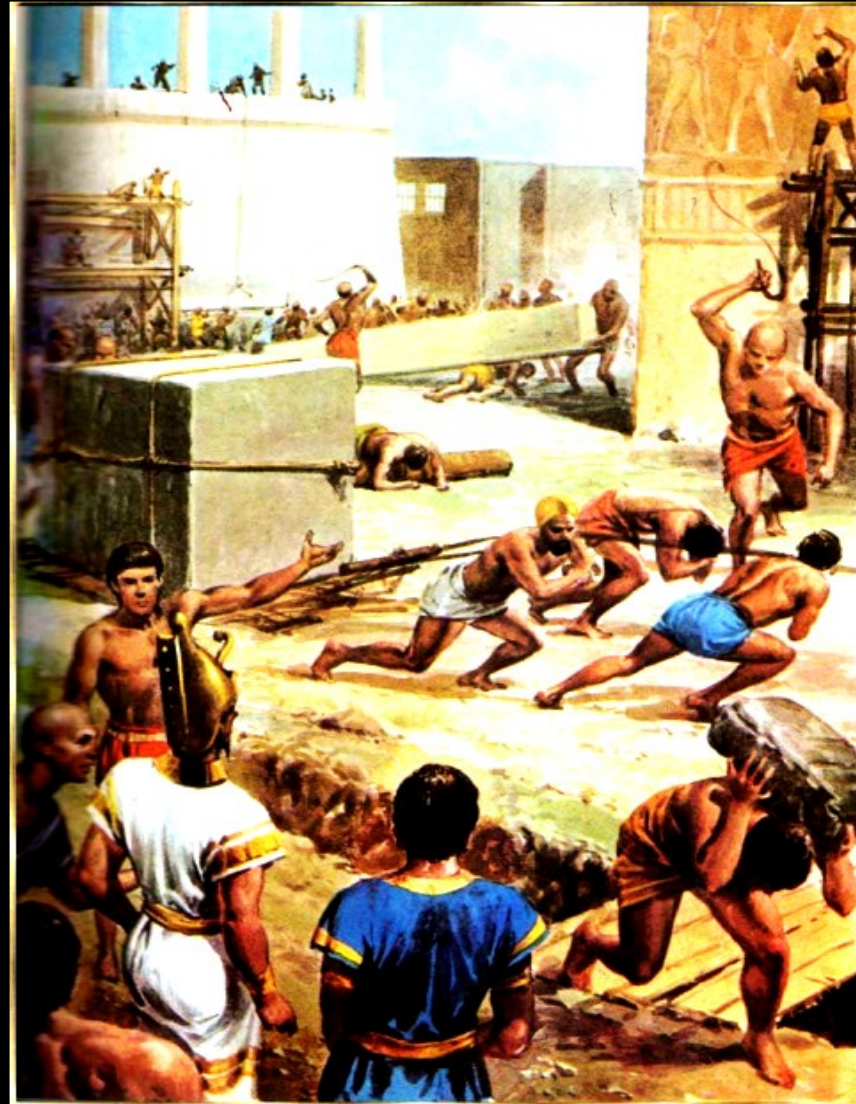
Orte

1. Ägypten (1,1)
2. Midian (2,2) (Mose)
3. Berg Horeb (3,1) (Mose)
4. Ägypten (4,20)
5. Sukkot (12,37)
6. Etam (13,20)
7. Pi-Hahiroth (14,2)
8. Schur (15,22)
9. Mara (15,23)
10. Elim (15,27)
11. Sin (16,1)
12. Refidim/Massa u. Meriba (17,1.7)
13. Berg Sinai (19,1)

Inhaltsübersicht

1. Die Israeliten in Ägypten	1
2. Moses Geburt und Berufung	2 - 4
3. Mose und Aaron vor dem Pharao	5 - 11
4. Passafest, Auszug aus Ägypten und Rettung am Schilfmeer	12 - 14
5. Vom Schilfmeer zum Berg Sinai	15 - 18
6. Gottes Gesetz und Bund	19 - 24
7. Zeltheiligtum und Gottesdienst	25 – 40

1. Die Israeliten in Ägypten



Kapitel 1 (I)

Vers	Inhalt
1-9	Ein neuer König kam auf, der nichts von Josef wusste
10-14	Die Israeliten wurden unterdrückt, weil sie zu viele waren
15-16	Der König befahl, dass die Hebräischen Hebammen die Jungen töten sollten und die Mädchen am Leben lassen sollten
17	Die Hebräischen Hebammen jedoch fürchteten Gott und hörten nicht auf das Gebot des Pharaos
18-19	Der Pharao fragte sie, wieso sie dies taten

Kapitel 1 (II)

Vers	Inhalt
20-21	Weil die Hebammen aber Gott fürchteten, fanden sie Gnade bei Gott
22	Danach befahl der König, die Jungen allesamt in den Nil zu werfen, die Mädchen aber am Leben zu lassen

Beobachtung

Die Erfüllung der Verheißung Gottes
durch die Ausbreitung des Volkes Israel
inmitten der Bedrückung

Interpretation

Bedrängnisse als Teil des Planes Gottes

Anwendung

In der Bedrängnis zu Gott kommen und auf ihn vertrauen

2. Moses Geburt und Berufung



Kapitel 2

Vers	Inhalt
1-3	Ein Mann und eine Frau aus dem Stamm Levi gebaren einen feinen Sohn und verbargen ihn für drei Monate und setzten ihn dann ins Schilf
4	Die Schwester stand von ferne und sah dies
5-7	Die Tochter des Pharao ging in den Fluss, um zu baden. Sie fand das Kästlein und das Baby.
8-9	Das Mädchen ging hin und gab das Kindlein der Mutter, die das Kind stillte
10-15	Als Mose groß geworden war, sah er, wie ein ägyptischer Aufseher einen Israeliten schlug und schlug ihn tot
16-22	Mose half Jitros Töchtern und schöpfte Wasser; er bekam Zippora zur Frau
23-25	Die Israeliten schrien zu Gott und wehklagten und Gott nahm sich ihrer an

Beobachtung

Gottes Gebetserhörung gegenüber dem Wehklagen
der Israeliten

Interpretation

Gottes Gnade für sein Volk durch die Vorbereitung eines Leiters

Anwendung

Aufstellung der Leiter durch das wehklagende Gebet

Kapitel 3

Vers	Inhalt
1	Mose bekam bei seinem Schwiegervater Jitro Schafetraining
2-3	Gott erschien Mose im Busch
4-5	Mose sollte seine Schuhe ausziehen, denn er stand auf heiligem Land
6-8	Gott sagt, wer er ist; er beruft Mose als Leiter
9-10	Gott beruft Mose, dass er zum Pharao gehen und mit den Israeliten reden soll
11	Mose aber wird unwillig
12	Gott gibt nicht auf
13-14	Mose sagte, er hätte keine Zunge, die zu den Israeliten sprechen könnte
15	Gott wird zornig und sagt Mose, dass er gehen soll

Beobachtung

Gottes Gnade und Verheißung,
sein Volk durch Mose zu erretten

Interpretation

Gottes Herz für die Menschen unter der Knechtschaft der Sünde

Anwendung

Gottes zerbrochenes Herz durch ein praktisch Schafe weidendes Hirtenleben
tiefer verstehen

Kapitel 4 (I)

Vers	Inhalt
1-9	Gott zeigte Mose, wie die Israeliten glauben konnten durch drei Zeichen: 1. Stab zur Schlange 2. Aussatz an der Hand und wieder Heilung 3. Wasser zu Blut
10-12	Mose sagte, er könne nicht zu den Israeliten gehen, weil er nicht dafür geeignet sei
13-15	Gott sagte aber, dass er Aaron zur Unterstützung senden würde
16-18	Mose gehorcht diesmal und geht
19-20	Danach geht er mit Frau & Sohn nach Ägypten

Kapitel 4 (II)

Vers	Inhalt
24	Gott begegnete ihm, um ihn zu töten, weil er seinen Sohn nicht beschnitt
25	In dieser Situation nahm Zippora, die Frau Moses, einen scharfen Stein und beschnitt damit ihren Sohn
27-28	Eine Weile später ging Mose zu seinem Bruder Aaron und sie gingen gemeinsam zu den Israeliten und sagten ihnen die Worte und zeigten ihnen die Zeichen
29-31	Die Israeliten gehorchten und beteten den HERRN an

Beobachtung

Gottes geduldige Dienerschaft für Mose

Interpretation

Gottes geduldige Zurüstung und Ermutigung für seine Knechte

Anwendung

Mit den Wundern, die Gott in unsre Hand gegeben hat (v. a. Gottes Wort),
zur Uni/Schule gehen

3. Mose und Aaron vor dem Pharao



Kapitel 5 (I)

Vers	Inhalt
1	Mose und Aaron gingen zum Pharao und sagten ihm, dass er die Israeliten ziehen lassen sollte
2-5	Der Pharao verneinte und sagte, dass sie nicht versuchen sollten, das Volk von Ihrer Arbeit zu befreien, sondern ihren Dienst tun sollten
6-11	Pharao bleibt verstockt und befiehlt, dass die Israeliten selber Häcksel sammeln sollen
12-14	Die Aufseher der Israeliten wurden von den Aufsehern der Ägypter geschlagen

Kapitel 5 (II)

Vers	Inhalt
15-16	Die Aufseher der Israeliten schreien zum Pharao wegen ihren Elends
17-18	Der Pharao zeigte kein Mitleid und sagte ihnen, sie wären müßig
19-21	Danach sehen die Aufseher, dass es mit Ihnen übel steht und beschuldigen Aaron und Mose, dass sie ihretwegen ins Unrecht gekommen wären
22-23	Mose geht im Gebet zum HERRN und bittet ihn, das Volk zu erretten

Beobachtung

Moses und Aarons Verkündigung der Botschaft Gottes zu Pharao

Interpretation

Wo Gottes Wort mutig verkündigt wird, da gibt es noch härtere Bedrängnis

Anwendung

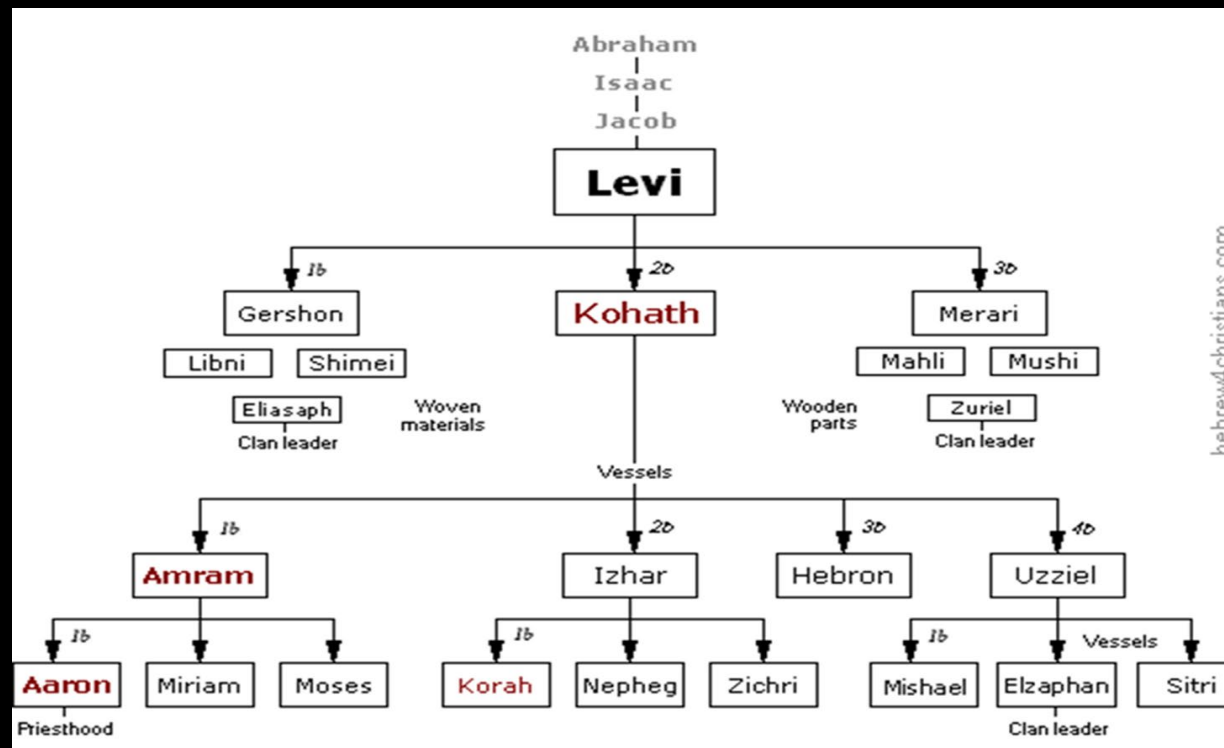
Trotz zunehmender härterer Bedrängnis im Vertrauen auf Gottes Gnade und Verheißung Gottes Botschaft mutig verkündigen

Kapitel 6

Vers Inhalt

1-13 Gott will die Israeliten erlösen und gibt Mose seine Verheißung

14-30 Der Stammbaum wird aufgezählt von Mose und Aaron im Priestergeschlecht



Beobachtung

Gott, der HERR, der Gott Moses und der Israeliten

Interpretation

Unser Gott, der HERR, der treue Gott der Liebe und der Barmherzigkeit, der seine Leute stärkt und sie wie Mose zu Leitern für ein ganzes Volk macht

Anwendung

Unsere persönliche Beziehung zu unserem HERRN vertiefen und unsere Identität als Gottes Volk z.B. durch das GLEF erneuern

Kapitel 7 (I)

Vers	Inhalt
1-6	Gott gebietet Mose und Aaron, dass sie Zeichen und Wunder tun werden und dass sie ganz Ägypten merken soll, dass Gott der HERR ist
7-9	Gott sagte Mose und Aaron, dass sie ihre Stäbe auf den Boden werfen sollen
10-14	Danach warf Aaron seinen Stab auf den Boden und der Stab wurde zur Schlange
15-19	Die ägyptischen Zauberer machten ihn nach und ihre Stäbe wurden auch zu Schlangen
20	Danach machten Aaron und Mose das Wasser im Nil zu Blut, indem Mose seinen Stab in den Nil schlug

Kapitel 7 (II)

Vers	Inhalt
21-22	Die Ägypter konnten es nicht trinken und das Land stank davon sieben Tage
23	Der Pharao aber ging heim und nahm es nicht zu Herzen
24-25	Die Ägypter versuchten, irgendwoher normales Wasser zu schöpfen, doch es funktionierte nicht
26-28	Dann sagte der HERR durch Mose, dass Frösche über Ägypten kommen werden

Beobachtung

Moses Gehorsam zur Gnade Gottes, zum „Gott“ für den Pharao gesetzt zu sein

Interpretation

Geistliche Vollmacht aus dem Gehorsam

Anwendung

Durch unsere Identität und Mission Siegeszuversicht haben, um den Pharao des gottlosen Zeitgeistes herauszufordern

Kapitel 8 (I)

Vers	Inhalt
1-3	Danach kamen Frösche über Ägyptenland, sie bedeckten alle Räume und alle Menschen
4-10	Der Pharao bat Mose und Aaron, dass sie die Frösche wegmachen sollen
11	Als die Plage aufhörte, verstockte der Pharao sein Herz und ließ die Israeliten nicht ziehen
12	Danach sagte Gott zu Aaron durch Mose, dass er den Stab in den Staub schlagen sollte
13-14	Aaron tat, wie der HERR es Mose geboten hat, sodass die Mücken sich an Menschen & Vieh setzten und sie stachen. So war es in ganz Ägyptenland
15	Danach aber verhärtete der Pharao sein Herz und wurde verstockt

Kapitel 8 (II)

Vers	Inhalt
16	Als der Pharao sein Herz verstockte, sagte Mose zum Pharao, dass er sein Volk ziehen lassen solle
17-20	Als dies der Pharao nicht wollte, sandte der HERR Stechfliegen, die überall hinkamen und Pharao, Große und das Volk überfielen
21-24	Danach sagte der Pharao, dass sie ziehen dürften, aber nicht zu weit
25-27	Mose bat den Herrn, dass er die Stechfliegen entfernen solle und der HERR tat, wie Mose es gesagt hatte
28	Der Pharao verhärtete sein Herz und ließ die Israeliten nicht ziehen

Beobachtung

Gott ist der HERR inmitten des Landes Ägypten,
der einen Unterschied macht zwischen seinem Volk und dem des Pharao

Interpretation

Gottes Herrschaft in dieser sündigen Welt und seine besondere Liebe zu
seinem Volk

Anwendung

Wie Mose alle Kompromissvorschläge des Zeitgeistes abweisen und ihn
durch Gottes Wort beharrlich bekämpfen

Kapitel 9 (I)

Vers	Inhalt
1-5	Mose sagte, dass der HERR sagt: Lass mein Volk ziehen oder es wird alles Vieh sterben
6	Danach starb alles Vieh in Ägypten, nur in Israel starb kein Vieh
7	Trotzdem verhärtete der Pharao sein Herz und ließ Israel nicht ziehen
8-9	Dann sprach der HERR zu Mose und Aaron, sie sollen Ruß aus dem Ofen gen Himmel werfen
10-11	Sie taten dies und die Blättern waren an Menschen sowohl an Vieh

Kapitel 9 (II)

Vers	Inhalt
12	Der Pharao verhärtete sein Herz und hörte nicht auf sie
13-14	Mose sollte wieder vor dem Pharao treten und sagen, sie sollen das Volk wieder ziehen lassen
15-35	Der Pharao gehorchte nicht, sodass Mose seinen Stab gen Himmel reckte und der Hagel alles, was draußen und auf dem Feld war, erschlug

Beobachtung

Gott warnt den verstockten Pharao und sein Volk

Interpretation

Gott sendet seine Knechte immer wieder aus.
Er warnt vor dem Gericht.

Anwendung

Auf Gottes rettende Botschaft der Liebe mit Buße reagieren und
wie Mose die Botschaft des Gerichts klar predigen

Kapitel 10

Vers	Inhalt
1-4	Mose und Aaron sagten wiederholt, dass der Pharao die Israeliten ziehen lassen sollte, aber der Pharao gehorchte nicht
5-12	Gott ermahnte den Pharao durch Aaron und Mose, nicht ungehorsam zu sein
13-15	Dann führte der Ostwind die Heuschrecken herbei und die Heuschrecken bedeckten das ganze Land
16-20	Der Pharao machte eine Notlüge, aber verstockte weiterhin sein Herz
21-27	Danach reckte Mose seine Hand gen Himmel sodass drei Tage eine Finsternis über dem ganzen Land war, sodass man sie greifen konnte
28-29	Danach bat Pharao, dass er nicht mehr vor seine Augen kommen solle

Kapitel 11

Vers	Inhalt
1-3	Gott sagte Mose voraus, dass er den Israeliten sagen solle, sich von den Ägyptern goldenes und silbernes Geschmeide geben zu lassen. Sie würden sie ziehen lassen, weil sie Gunst bei den Ägyptern finden würden
4-8	Danach kündigte Mose an, dass der HERR die Erstgeburt in ganz Ägyptenland schlagen wird und es ein großes Geschrei geben wird
9-10	Der HERR aber verstockte das Herz des Pharao, sodass er sie nicht ziehen ließ

Beobachtung

Gott, der durch Mose
noch eine Plage über den Pharao und Ägypten kommen lässt

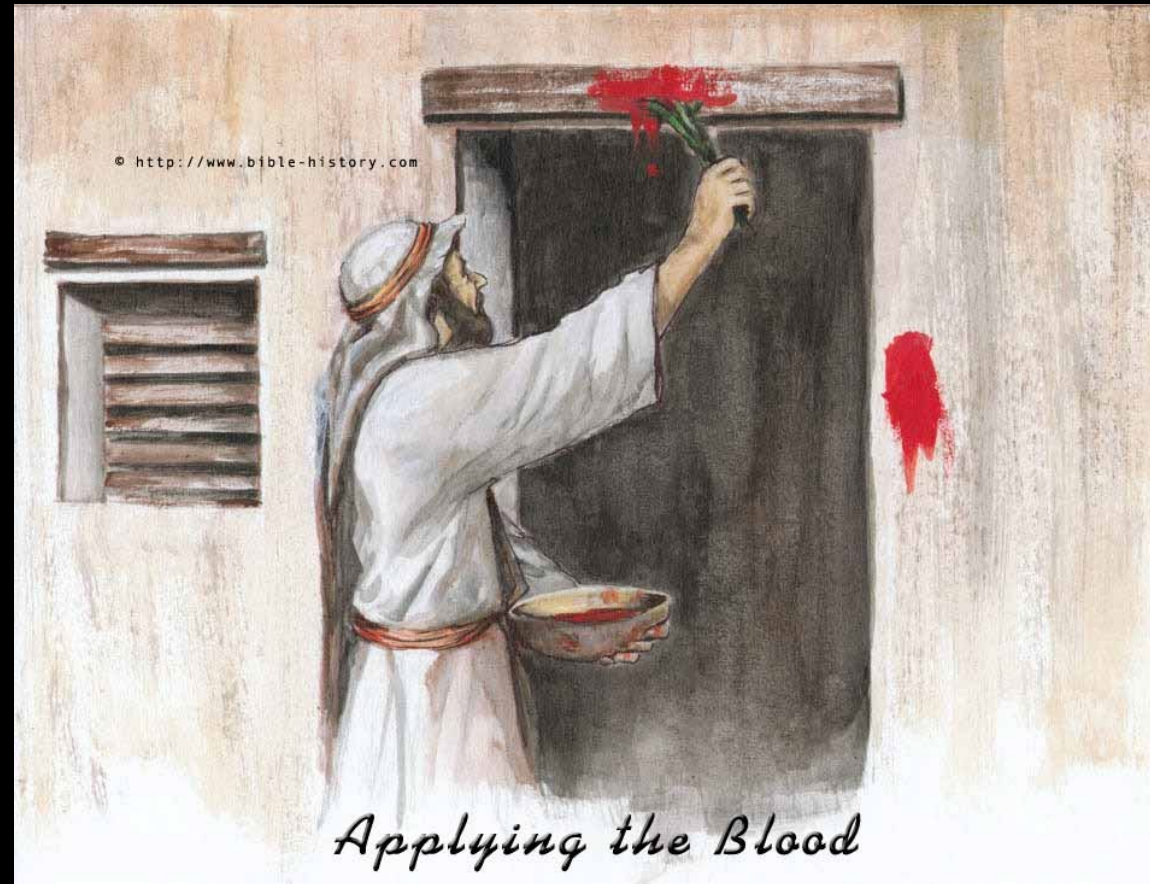
Interpretation

Der Errettung geht die Entschlossenheit des Leiters und die ernsthafte
Konsequenz für die Feinde Gottes voraus

Anwendung

Geduldig und beharrlich bis zum Ende und Sieg kämpfen,
um Gottes Wunder der Gnade und Kraft zu erfahren

4. Passafest, Auszug aus Ägypten und Rettung am Schilfmeer



Kapitel 12

Vers	Inhalt
1-8	Der HERR befahl, dass die Israeliten ein männliches, fehlerloses, einjähriges Lamm opfern sollten und die Türpfosten mit Blut vom Lamm bestreichen sollten, auch durften sie bis zum Morgen nicht hinausgehen
9-13	Wenn sie eins dieser Dinge nicht genau befolgten, würden die Erstgeborenen sterben
14-27	Gott beschrieb genau, wie sie vorgehen sollten, wenn sie das Passa hielten
28	Die Israeliten taten, wie der HERR durch Mose und Aaron gesagt hatte
29-30	Am nächsten Morgen gab es ein großes Geschrei in Ägypten, weil es in jedem Haus einen Toten gab
31-51	Als die Ägypter Gottes Gewalt erkannten, gaben sie Kleider, Gold und Silber und drängten das Volk zu gehen, denn sie sagten, sie seien des Todes

Beobachtung

Gottes Errettungswerk für die Israeliten durch den Auszug aus Ägypten

Interpretation

Jesus, das Passaopfer des HERRN,
der uns von der Sünde und dem Tod errettet hat

Anwendung

Glaube an die Kraft des Blutes Jesu
durch Auszug aus unserem alten Leben
und die Abschaffung des Sauerteigs der Sünde

Kapitel 13

Vers	Inhalt
1-15	Gott gebot den Israeliten, dass sie sieben Tage ungesäuertes Brot essen sollten zum ewigen Gedenken an den Auszug
16	Die Israeliten gehorchten und machten es zum Zeichen
17-22	Die Wolken- und Feuersäule half ihnen, den Weg zu gehen

Kapitel 14 (I)

Vers	Inhalt
1-8	Der Pharao bereute, dass er ihnen nicht hinterher gefolgt war, und nahm sein Kriegsvolk mit sich und jagte den Israeliten nach
9-12	Als der Pharao nahe herankam, erschranken sich die Israeliten und fürchteten sich sehr
13-14	Mose aber sagte ihnen, still zu sein, und schrie zum HERRN
15-20	Gott ermahnte ihn, Glauben und Verantwortung für die Israeliten zu haben
21-23	Mose streckte den Stab aus, die Wasser teilten sich und Israel zog hindurch
24-25	Danach erschreckte der Herr die Ägypter, indem er ihre Wagen und Räder hemmte, sodass sie umkehren wollten
27-28	Doch das Wasser kam über sie herab und sie mussten jämmerlich ersaufen

Kapitel 14 (II)

Vers	Inhalt
29-31	Die Israeliten erkannten die mächtige Hand Gottes und glaubten dem Knecht Mose und fürchteten ihn

Beobachtung

Israels Durchzug durchs Schilfmeer

Interpretation

Die Offenbarung von Gottes Herrlichkeit, Herrschaft und mächtige Hand durch die, die an IHN glauben

Anwendung

Keine Furcht und Standhaftigkeit des Glaubens vor dem „Roten Meer“ der S-Mission

Kapitel 15

Vers	Inhalt
1-18	Mose sang und lobte die Gnade und Allmacht Gottes
19-21	Mirjam, die Schwester Moses, nahm auch eine Pauke und sang und lobte den HERRN
22-25	Danach waren die Israeliten in Mara und Elim und haderten dort, weil das Wasser bitter war, danach aber süß gemacht wurde
26-27	Als sie in Elim waren, lagerten sie sich dort, denn sie hatten 12 Wasserquellen und 70 Palmbäume gefunden

Beobachtung

Moses Glaubenszeugnis und Dankbarkeit
durch seinen Lobgesang

Interpretation

Gottes herrliche Gnadentat,
die Quelle der Dankbarkeit und des Vertrauens

Anwendung

Durch die Erinnerung an Gottes Barmherzigkeit und Macht
durch ZBS mit meinen Freunden am HHG einen Lobgesang singen



5. Vom Schilfmeer zum Berg Sinai

Kapitel 16

Vers	Inhalt
1-3	Die ganze Gemeinde murrte gegen Aaron und Mose, dass sie nichts zu essen hätten
4-10	Gott verhiess ihnen, Manna für 40 Jahre zu geben
11-18	Der HERR hörte das Murren der Israeliten und gab ihnen das Manna Sie sollten täglich hinausgehen und sammeln
19-20a	Als Mose sagte, dass sie nichts bis zum Morgen übriglassen und am siebenten Tag nicht sammeln sollten, gehorchten sie nicht
20b-23	Deswegen wurde Gott enttäuscht und ärgerlich und ermahnte sie, sein Wort zu gehorchen

Beobachtung

Gott, der täglich das Brot vom Himmel gibt
und das Volk damit 40 Jahre lang speist

Interpretation

Gottes Prüfung durch das Tägliche Brot,
ob seine Leute mit seinem Wort leben oder nicht

Anwendung

Erinnerung an Gottes Erziehung und Prüfung
durch Tägliche Brot und Heiligung des Sonntags

Kapitel 17

Vers	Inhalt
1-4	Die Israeliten haderten schon wieder und Mose hatte Schwierigkeiten, denn es fehlte nicht viel bis zum Steinigen
5-7	Gott half, sodass das Volk trinken konnte
8	Die Amalekiter kamen und kämpften gegen die Israeliten
9-10	Mose sagte Josua, dass er sich vorbereiten solle auf den Kampf gegen die Amalekiter
11-14	Josua kämpfte. Mose stieg auf den Berg. Als Moses Hände erhoben hielt, siegte Israel

Beobachtung

Gott,
der Israel in Massa und Meriba Wasser vom Felsen und
den Sieg über die Amalekiter gibt

Interpretation

Der HERR,
der uns in Nöten und Herausforderungen,
sogar im Kampf gegen die härtesten Feinde den Sieg gibt

Anwendung

Bei kleinen Problemen und Schwierigkeiten Murren ablegen und beten
und Gottes Sieg gegen die Feinde zum Beispiel den Zeitgeist erfahren

Kapitel 18

Vers	Inhalt
1-12	Jitro besuchte Mose und baute dem HERRN einen Altar
13-27	Als Mose seine Arbeit verrichtete, war sein Schwiegervater nicht zufrieden, sondern riet ihm, zur Hilfe Älteste einzusetzen

Beobachtung

Jitros Empfehlung der Einsetzung von Helfern für Mose

Interpretation

Gottes Weisheit der Aufstellung der Leiter,
die mit demselben Geist das Kreuz mit Gottes Knechten tragen können

Anwendung

Das Werk der geistlichen Zusammenarbeit und Jüngererziehung lieben

6. Gottes Gesetz und Bund



Kapitel 19

Vers	Inhalt
1-11	Mose gab den Israeliten eine Verheißung, für Gott ein Königreich von Priestern und heiliges Volk zu sein
12-15	Auch sagte er ihnen, dass keiner den Berg anrühren solle, sonst würde dieser Mensch sterben, ebenso sollte ein Tier den Berg nicht anfassen
16-19	Als der Tag kam, erschrakten sich die Israeliten, weil der HERR sehr allmächtig und laut kam
20-25	Mose ging den Berg hinunter und warnte sie in den Worten des HERRN

Beobachtung

Gottes Verheißung,
die Israeliten zu seinem Eigentum, zum Königreich von Priestern
und zum heiligen Volk zu machen

Interpretation

Gottes Gnade der Errettung ist der Beginn des neuen Lebens
mit Gottes Hoffnung

Anwendung

Unser Leben auf Gottes Errettungsgnade und Führung bauen
durch das Festhalten an unserer neuen Identität
und dem Leben mit dem Wort Gottes

Kapitel 20

Vers	Inhalt
------	--------

1-26	Gott gab den Israeliten die 10 Gebote, damit sie sich daran halten sollten
------	--



Beobachtung

Gott gibt die Zehn Gebote

Interpretation

Liebe zu Gott und zu unserem Nächsten
als Grundlage unseres Lebens,
als die königliche Priesterschaft und als Gottes heiliges Volk zu leben

Anwendung

Dank für das Geschenk und den Segen Gottes der Zehn Gebote
in dieser Zeit des Humanismus und der Orientierungslosigkeit

Kapitel 21

Vers	Inhalt
1-2	Ist ein Sklave ohne Frau gekommen, so soll er auch ohne Frau freigelassen werden
3-4	Wenn eine Tochter verkauft wird, so soll sie nicht freigelassen werden
5-11	Wenn ein Sklave einen Herrn liebhatte, sollte er für das ganze Leben als sein Sklave leben
12-14	Wer einen Mensch schlägt, sodass er stirbt, der soll sterben
15	Wer Vater oder Mutter schlägt, der soll des Todes sterben
16-28	Danach ging es um die Gesetze, wenn jemand einen andern Menschen/Tier schlug und er/sie/es starb oder verletzt wurde
29	Wenn ein Rind stößig ist, und der Besitzer wußte dies, so soll er das Rind für das andere erstatten und das tote Tier haben

Beobachtung

Gottes Rechtsordnungen für die Sklaven
und für Leib und Leben

Interpretation

Ohne Gottes Rechtsordnungen keine Gerechtigkeit

Anwendung

21

Gottes Gerechtigkeit durch Gottes Wort aufrichten und die Lüge bekämpfen,
ein Leben in Maßlosigkeit und Begierde wäre in Ordnung

Kapitel 22

Vers	Inhalt
1-6	Wenn ein Dieb etwas nahm/beschädigte, so sollte er das zweifach bezahlen
7-16	Wenn eine Jungfrau nicht verlobt war und zu einem Mann einging, sollte sie diesen heiraten
21	Man sollte die Witwen und Weisen nicht bedrücken; wenn aber sie zu Gott Schreien würden, dann würde Gott ihr Schreien erhören und sich an diejenigen, die Übles getan haben, rächen
27	Gott sollte man nicht lästern
25-26	Man sollte den Mantel zurückgeben, bevor die Sonne untergeht
27-28	Den ersten Sohn soll man Gott geben

Beobachtung

Gottes Rechtsordnungen für die Schwachen

Interpretation

Gottes Gnade

als Quelle der herzlichen, bedingungslosen
Barmherzigkeit, Liebe und Hingabe, die mehr ist als menschliche Zuwendung

Anwendung

Wegen Gottes Gnade Gottes Gerechtigkeit durch Gottes Wort
und Gottes Barmherzigkeit
durch die Lebensgemeinschaft und Jüngererziehung aufrichten

Kapitel 23

Vers	Inhalt
1	Kein falsches Gerücht verbreiten
2-5	Nicht der Menge auf dem Weg zum Bösen folgen
6-9	Das Recht des Armen nicht beugen
10-13	Man sollte nicht den Namen anderer Götter rufen
14-18	Das Blut des Opfers niemals mit Sauerteig mischen
19	Das Böcklein nicht kochen in seiner Mutter Milch
20-23	Auf die Stimme Gottes hören, so wird Gott die Feinde bestrafen

Beobachtung

Gottes heilige Rechtsordnungen im Leben des Volkes Israel

Interpretation

Gottes Gebote der Gerechtigkeit und Nächstenliebe und des Feierns als unsere Anbetung zu Gott

Anwendung

Selbstgerechtigkeit und extreme Selbstliebe ablegen
und ein Leben in Dienerschaft und Anbetung leben

Kapitel 24

Vers	Inhalt
1-2	Nur Mose allein sollte sich dem Herrn nahen, nicht die Israeliten
3-5	Der HERR erneuerte den Bund mit Mose, Aaron und den Israeliten
6-8	Mose baute mit Aaron, Nadab und Abihu und den siebzig Ältesten den Altar und sie opferten Brandopfer und Dankopfer mit jungen Stieren
9-11	Als die Israeliten Gott geschaut hatten, aßen und tranken sie
12-14	Mose stieg mit seinem Diener Josua auf den Berg Gottes
16-18	Danach bekam Mose die Worte des HERRN und blieb auf den Berge vierzig Tage und vierzig Nächte

Beobachtung

Gottes Bundesschluss mit Israel aufgrund des Buches des Bundes

Interpretation

Gottes Gnade und Segen,
dass er mit uns den Sündern durch Jesus sein will
und uns sein Wort gibt

Anwendung

Im Bund Gottes leben
durch den Glauben an die Kraft des Blutes Jesu
und das Leben mit einem konkreten Wort Gottes



7. Zeltheiligtum und Gottesdienst

Kapitel 25 (I)

Vers	Inhalt
1-2	Die Israeliten sollten ein Heiligtum machen, wo Gott wohnen kann
3-9	Die Israeliten sollten verschiedene Opfergaben zu Gott bringen zB Gold, Silber, Kupfer, blauen & rotem Purpur etc.
10	Genau, wie Gott es gezeigt hatte, sollten sie es machen
11	An der Lade einen goldenen Kranz ringsherum machen
18-19	Zwei Cherubim machen an den Enden des Gnadenthrons
20-21	Gnadenthron oben auf die Lade tun
22-23	Tisch überziehen mit feinem Gold
24-25	Stangen aus Akazienholz machen



Kapitel 25 (II)

Vers	Inhalt
26-30	Aus feinem Golde Schüsseln, Schalen, Kannen und Becher machen, indem man das Trankopfer bringe
31-32	Auf dem Tisch allezeit Schaubrote legen
33	Leuchter auch aus feinem Golde machen
34-40	Alles machen nach dem Bilde auf dem Berge

Beobachtung

Gottes Verheißung, unter den Israeliten zu wohnen
und ihnen durch Mose alle Gebote zu geben

Interpretation

Gottes wunderbare Liebe und Gnade,
dass er unter uns wohnen und uns alle Gebote geben will

Anwendung

25

Durch das freiwillige Opfer unserer Zeit, unserer Kraft, unseres Herzens ein
Heiligtum in unserem Herzen, in der (Haus-)Gemeinde, in diesem Kontinent
bauen und den Segen des Wortes Gottes ergreifen

Kapitel 26

Vers	Inhalt
1-6	Cherubim einweben in kunstreicher Arbeit
7-14	Teppiche aus Ziegenhaar machen
15-30	Er sollte Bretter und Riegel machen aus Akazienholz
31-33	Ein Vorhang aus blauem & rotem Purpur machen an vier Säulen aus Akazienholz, die mit Gold überzogen sind
34-35	Den Gnadenthron auf die Lade mit den Gesetzestafeln tun
36-37	Fünf Säulen mit Gold überziehen und für diese Säulen sollte er fünf Füße aus Kupfer gießen

Kapitel 27

Vers	Inhalt
1	Der Brandopferaltar soll aus Akazienholz bestehen
2-4	Gitterwerk aus Kupfer wie ein Netz machen
5-8	Kasten von Brettern machen
9-11	Vorhof für die Wohnung machen
12-16	Behänge sollen an der Nordseite sein
17-19	Alle Geräte der Wohnung sollen aus Kupfer sein
20-21	Dies soll eine ewige Ordnung der Israeliten sein

Kapitel 28

Vers	Inhalt
1-14	Die Priesterkleidung bestand aus Brusttasche, Schurz, Obergewand, gewirktes Untergewand, Kopfbund und Gürtel
15-30	In der Brusttasche sollten 12 Steine sein
31-43	Das sollte eine ewige Ordnung der Israeliten sein

Beobachtung

Die Kleider der Priester

Interpretation

Gottes Berufung von Sklaven der Sünde
zu königlichen und heiligen Priestern

Anwendung

Wegen der hohen Berufungsgnade
die Namen der Schüler\Studenten auf unserem Herzen tragen
und Gottes Gebetserhörung für sie erfahren



Kapitel 29 (I)

Vers	Inhalt
1-4	Mose soll das Salböl nehmen und es auf Aarons Haupt gießen ihn salben
5-12	Das Blut sollte man siebenmal an den Altar sprengen
13- 18	Das Opfer sollte man als lieblichen Geruch für den HERRN in Rauch aufgehen lassen
19-34	Hier wurde der Vorgang beschrieben, wie Mose mit dem Widder beim Opfer tun sollte
37	Man durfte den Altar nicht anrühren
35-36	Täglich sollte man einen jungen Stier zum Sündopfer schlachten zur Sühnung
38	Man sollte beim Opfer ein Schaf morgens und ein Schaf abends opfern

Kapitel 29 (II)

Vers	Inhalt
45	Gott wollte unter den Israeliten wohnen
46	Sie sollten erkennen, dass Gott der HERR ist

Kapitel 30

Vers	Inhalt
1-6	Räucheraltar sollte aus Akazienholz sein
7-10	Aaron sollte gutes Räucherwerk verbrennen an jedem Morgen und an jedem Abend
11-16	Von zwanzig Jahren an und darüber sollten Opfergaben bringen
17-21	Aaron und Söhne sollten Hände und Füße im kupfernden Becken waschen
22-37	Salböl und Räucherwerk soll man heiligen
38	Wer dies tut, um sich selber am Geruch zu erfreuen, der wird ausgerottet werden aus dem Volk

Beobachtung

Das tägliche Räucheropfer und das Sühnegeld

Interpretation

Das tägliche Gebet für die Sühnung für das Leben

Anwendung

Tägliches Frühgebet vor Gott
für die Sühnung für das Leben der jungen Menschen am Campus

Kapitel 31

Vers	Inhalt
1-5	Gott sprach zu Mose, er habe Bezalel vom Stamm Juda mit dem Geist erfüllt, zu bauen die Gegenstände, die zur Stiftshütte und zum Heiligtum gehörten
6-11	Auch Oholiab vom Stamm Dan hatte den Geist Gottes empfangen, die Steine kunstreich zu schnitzen
12-15	Sechs Tage durfte man arbeiten, aber am siebenten Tage sollte man ruhen, sonst würde man sterben
16-18	Danach bekam Mose die Gesetzestafeln Gottes; die von Gottes Finger beschrieben worden waren

Kapitel 32

Vers	Inhalt
1	Als Mose auf dem Berg lange ausblieb und nicht herunterkam, wurde das Volk ungeduldig und forderte Aaron auf, ein goldenes Kalb zu machen
2-5	Aaron traf die falsche Entscheidung und formte ein goldenes Kalb und sagte, dass dies Kalb ihr Gott wäre
6	Das Volk setzte sich, um zu essen, zu trinken und dann ihre Lust zu treiben
7-20	Als Mose durch Gottes Ankündigung erfuhr, was die Israeliten da taten, kam er den Berg herunter, wurde von dem heiligen Zorn erfüllt und zerstörte das Kalb zu Pulver in Wasser und gab es den Israeliten zu trinken
21-29	Mose ermahnte Aaron wegen seiner Verantwortungslosigkeit, dass er ein Kalb gemacht und auf die Sündhaftigkeit der Israeliten gehört hatte
30-35	Danach griff der HERR auch ein, schlug das Volk und demütigte sie

Beobachtung

Die schändliche Götzenganbetung und Moses Fürbitte um Vergebung

Interpretation

Gottes Zorn über die Götzenganbetung und Gottes Gnade für seine betenden Knechte

Anwendung

Anbetung des Egos, der Frauen/Männer, des Geldes, der Karriere ablegen und mit dem zerbrochenen Hirtenherzen um Vergebung bitten

Kapitel 33

Vers	Inhalt
1-10	Wenn Mose in die Stiftshütte kam, dann ließ sich die Wolke nieder bei der Stiftshütte
11a	Gott redete mit Mose von Angesicht zu Angesicht, wie man mit einem Freunde redet
11b	Josua, der Sohn Nuns und Diener von Mose, wich nicht von der Stiftshütte
12-20	Mose wollte des Herrn Herrlichkeit sehen, aber Gott sagte ihm, dass kein Mensch Gottes Angesicht sehen dürfte, weil diese/r sonst sterben würde
21-23	Deshalb durfte Mose nur hinter Gott hersehen

Kapitel 34

Vers	Inhalt
1-7	Gott sprach zu Mose, er solle neue Gesetzestafeln machen, die er vorher zerstört hatte, nochmal hauen und so, dass Gott darauf schreiben konnte
8-9	Mose neigte sich zur Erde und betete den HERRN an
10-26	Gott schrieb dann mit seinem Finger und gab Mose die Verheißung
27-28	Danach wollte Gott einen Bund schließen, nämlich dass er vor dem ganzen Volk große Wunder tun will wie sie nicht gewesen sind in allen Ländern
29-35	Was Gott tun will und tun wird, ist wunderbar

Beobachtung

Gottes wunderbare Verheißung,
mit dem halsstarrigen Volk Israel einen Bund zu schließen

Interpretation

Gottes Barmherzigkeit durch das flehentliche Gebet seiner Knechte,
aufgrund seiner Worte einen Bund mit den Sündern zu schließen

Anwendung

Neuanfang mit Gott
durch Buße aufgrund des Wortes Gottes
und flehentliches Gebet

Kapitel 35

Vers	Inhalt
1-3	Sechs Tage sollten die Israeliten arbeiten, nur am siebenten Tage sollten sie kein Feuer machen
4-28	Freiwillige Gaben sollte man bringen z.B. Gold, Silber, Kupfer, Steine, Purpur, Felle, Leder, Leinwand und etc.
29	Männer und Frauen brachten alles, was sie bringen wollten
30-35	Gott hatte Bezalel und Oholiab erfüllt mit dem Heiligen Geist; nun sollten sie kunstreich arbeiten und schnitzen, um jede Arbeit kunstreich zu vollbringen

Kapitel 36

Vers	Inhalt
1-5	Mose berief alle Künstler zu arbeiten nämlich Bezalel, Oholiab und alle, die sich zum Dienst freiwillig gemeldet hatten
6-7	Mose gebot auf die Bitte der Künstler den Israeliten, keine Opfergabe mehr zu bringen; da brachte das Volk keine Opfergaben mehr
8-38	So machten alle Künstler die Arbeiten der Wohnungen und fingen mit der Herstellung des Heiligtums an

Kapitel 37 (I)

Vers	Inhalt
1-2	Bezalel machte die Lade aus Akazienholz und überzog sie mit feinem Gold
3-5	Er goß vier goldene Ringe aus Akazienholz und machte auch Stangen aus Akazienholz zum Tragen
6-9	Er machte auch den Gnadenthron wo die Cherubim darauf standen ihre Flügel nach oben ausbreiteten
10-16	Auch machte er den Tisch aus Akazienholz, wo die Schaubrote immer drauf sein sollten; auch sollten dort Schalen, Schüsseln, Kannen und Becher sein

Kapitel 37 (II)

Vers	Inhalt
17a	Den Leuchter machte er aus feinem, getriebenem Golde
17b	Daran waren der Fuß, der Schaft, Kelche Knäufe und Blumen
18-24	Es gingen drei Arme von links und drei von rechts aus, also waren es insgesamt sieben Arme
25-29	Den Räucheraltar machte er aus Akazienholz, er war bereit; die Stangen waren aus Akazienholz

Kapitel 38

Vers	Inhalt
1-8	Der Brandopferaltar hatte vier Hörner an den Enden und das Becken war auch aus Kupfer
9-18	Der Vorhof hatte insgesamt 56 Säulen und 56 Füße aus Kupfer
19-20	Alle Zeltpflöcke der Wohnung und des Vorhofs waren aus Kupfer
21-23	Das Gold betrug 730 Lot und 100 Zentner
24-25	Das Silber betrug 1175 und 100 Zentner
26	In Israel waren Männer über 20 Jahre 603.550 Mann

Kapitel 39

Vers	Inhalt
1-31	Sie machten aus blauen und roten Purpur Amtskleider und den Priesterschurz und faßten zwei Onyxsteine ein
32-43	Danach überprüfte Mose das ganze Werk und es war vollständig, sauber und sie konnten von Gott den Segen bekommen

Kapitel 40

Vers	Inhalt
1-16	Alles war richtig, nur einige Sachen mussten verstellt werden und Aaron und seine Söhne sollten die heiligen Kleider angezogen werden, sie sollten auch gesalbt werden
17-33	Also wurde die Wohnung vollendet und geheiligt und auch Mose vollendete sein Werk
34-35	Zuletzt bedeckte die Wolkensäule die Stiftshütte und die Herrlichkeit des HERRN erfüllte die ganze Wohnung
36-38	Immer, wenn sich die Wolkensäule erhob, gingen die Israeliten weiter; wenn aber die Wolkensäule stehen blieb, blieben auch die Israeliten



Beobachtung

Aufrichtung, Einweihung und Herrlichkeit der Stiftshütte
durch Moses Gehorsam

Interpretation

Geistliche Vollmacht und Gottes Segen
durch einen Leiter, der Gott gehorcht

Anwendung

Als Leiter Gott gehorchen, um Gottes Herrlichkeit zu offenbaren

FAZIT

- 1. **Was Gott getan hat:**

Gott hat sein Volk wunderbar aus der Knechtschaft der Sklaverei geführt. Er hat sich über so ein mürrisches Volk erbarmt und sie zu einem heiliges Volk und einem Königreich von Priestern gemacht

- 2. **Was Mose getan hat:**

Mose leitete die Israeliten durch den Glauben mit dem Hirtenherzen und Gottes Hoffnung (siehe Kapitel 32,32)

- 3. **Was Gottes Volk tun sollte:**

Gottes Volk sollte den Geboten gehorchen und das Tägliche Brot halten

Was ich Persönliches gelernt habe

- Gott gebrauchte immer einen Menschen für sein Heilswerk. Durch einen solchen Leiter errettet der HERR ein ganzes Volk. Gottes Knechte und meine Eltern sind mir vorangegangen.
- Ein Leiter ist wie ein Mittler zwischen Gott und den Menschen. Ich darf als Beter und Bibellehrer Gottes Wort weitergeben und als Leiter wachsen.
- Geistliches Leben: Durch den Gehorsam gegenüber Daniel 12,3 und durch das tägliche Brot Königreich von Priestern und heiliges Volk sein



Vision

- Dass Gott die nächste Generation als Leiter wie Mose aufstellt
- Dass Gott das Helmholtz-Gymnasium zum Bethaus macht
- Für die Weltmission (Spanien, muslimische Länder)

Leitverse

„Werdet ihr nun meiner Stimme gehorchen und meinen Bund halten, so sollt ihr mein Eigentum sein vor allen Völkern; denn die ganze Erde ist mein. Und ihr sollt mir ein **Königreich von Priestern** und **ein heiliges Volk** sein. Das sind die Worte, die du den Israeliten sagen sollst.“

Exodus 19,5.6

Vielen Dank!

